

Bau und Immobilien

Zukunftssicher und extrem begehrt

Nordrhein-Westfalen steht wirtschaftlich gut da und lockt weitere Arbeitskräfte an. Die starke Zuwanderung erzeugt regional unterschiedlich Druck auf Mieten und Immobilienpreise. Zwar ist die Baubranche eher handwerklich strukturiert, es gibt aber auch Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Zuständigkeitsbereich der IHK.

Die Berufsausbildung in den klassischen Bauberufen gliedert sich in die Bereiche **Ausbau, Hochbau und Tiefbau**. Hier ist es möglich, zunächst eine zweijährige Berufsausbildung zu absolvieren. Während das erste Ausbildungsjahr baubereichsübergreifend strukturiert ist, liegt der Fokus im zweiten Jahr auf dem zu Beginn der Ausbildung gewählten Schwerpunkt. Dies können im Bereich des Ausbaus beispielsweise Estrich-Arbeiten, im Hochbau Maurerarbeiten und im Tiefbau der Gleisbau sein. Nach Abschluss der zweijährigen Berufsausbildung haben Absolventen die Möglichkeit, ihre Fachkenntnisse in einem dritten Ausbildungsjahr zu vertiefen. Damit erwerben sie in den genannten Beispielen den Berufsabschluss zum Estrichleger, zum Maurer oder zum Gleisbauer. Gleichwohl ist es auch möglich, sich von Beginn an für eine dreijährige Ausbildungszeit zu entscheiden.

Der **Polier** ist der Praxismanager auf der Baustelle. Er plant den rationellen Einsatz von Mensch und Maschine, achtet auf sparsamen Umgang mit den Materialien und kümmert sich um die Qualität der Bauausführung. Dazu zählt auch die Sicherheit der Baustelle.

Industrie-Isolierer produzieren Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutzdämmungen vorwiegend für große industrielle Anlagen. Sie fertigen die dafür notwendigen Stütz- und Tragkonstruktionen und bringen die Dämmstoffe an. Für die vorschriftsmäßige Ausführung der Arbeiten übernehmen die **Industriemeister** der Fachrichtung Isolierung die Verantwortung.

Ein kaufmännischer Ausbildungsberuf in dieser Branche ist der **Immobilienkaufmann**. Er ist in allen Geschäftsbereichen der Immobilienwirtschaft tätig und arbeitet als Profi im Immobiliengeschäft bei Bauträgern, Planungsbüros, Immobilienverwaltungen oder Immobilienmaklern.

Die Fortbildung zum **Immobilienfachwirt** dokumentiert nicht nur Kompetenz beim Immobilienverkauf; vielmehr geht es darum, Immobilienprojekte zu entwickeln, das Grundstücks- und Katasterrecht zu kennen, den Wert von Immobilien zu ermitteln, Finanzierungskonzepte zu erstellen und Steuerfragen zu klären.

Mehr zum Thema 

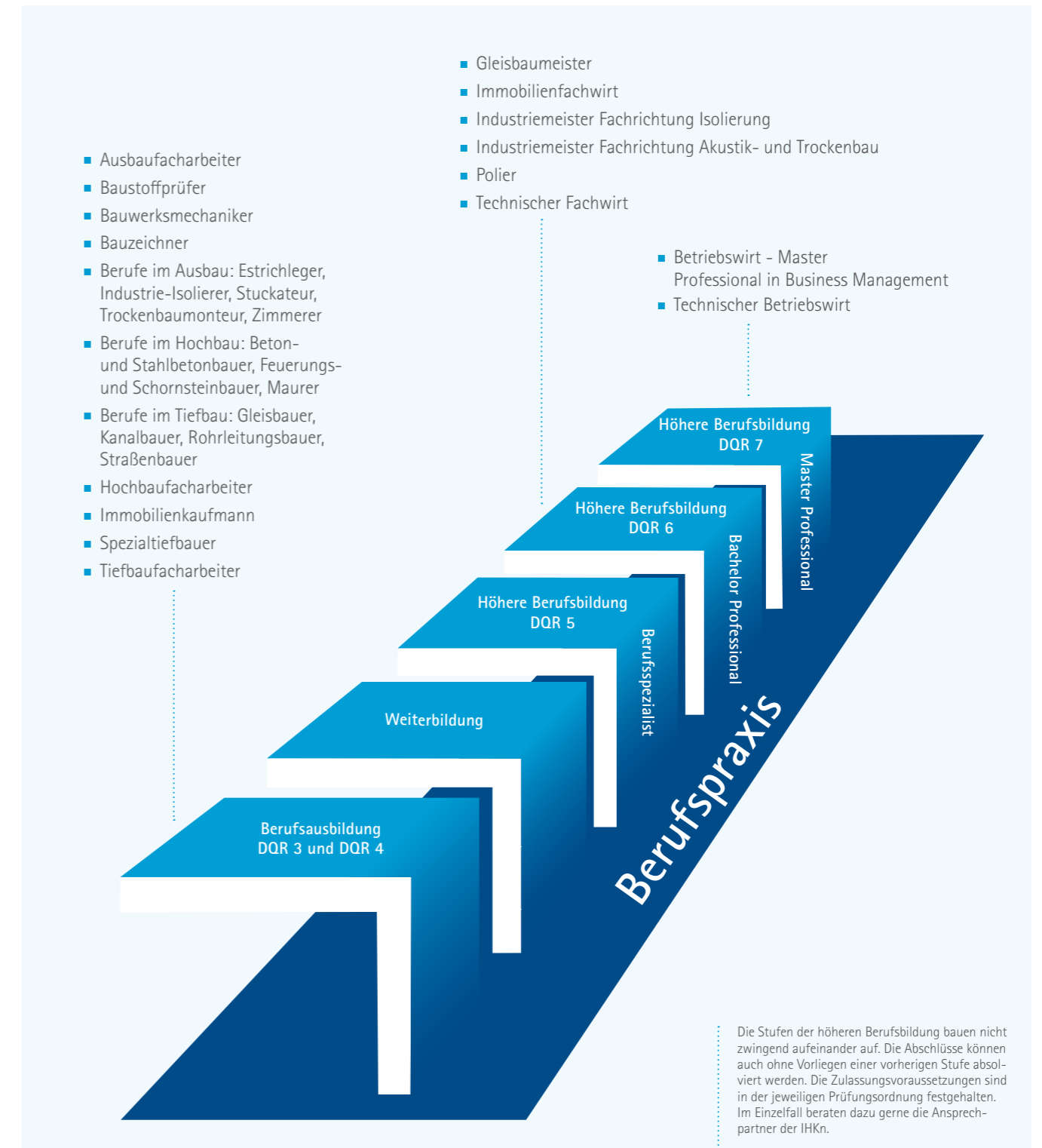
Gesamtbroschüre
„Fortbildungsmöglichkeiten“



 PDF-Download



Berufe und Abschlüsse: Bau und Immobilien



Impressum

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen | Sentmaringer Weg 61 | 48151 Münster | ☎ 0251 707-0 | @ infocenter@ihk-nordwestfalen.de | ihk.de/nordwestfalen | **Geschäftsbereich:** Bildung, Fachkräftesicherung und Recht | Stefan Brüggemann, Abteilungsleiter Berufsbildung
Verfasser: Bayerischer Industrie- und Handelskammertag (BIHK) e.V. | **Gestaltung:** Ideenmühle GmbH, Eckental. **Bildnachweis:** AdobeStock © Kzenon
Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind damit alle Geschlechter gleichermaßen gemeint. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen keine Gewähr.